

Bertrandt

Ausgangsrechnungslösung

Success Story

Herausforderung:

- Digitalisierung von ca. 30.000 Ausgangsrechnungen im Jahr

Lösung:

- Einführung des SAP Add-Ons AFI Billing als Pay-Per-Use-Modell
- Kundenregistrierung über Unternehmenswebseite

Vorteile:

- Kurze Projektlaufzeit
- Einsparung von Porto- und Materialkosten
- Schonung von Umweltressourcen



Mit elektronischen Ausgangsrechnungen die Digitalisierung weiter vorantreiben

Verbesserung hat einen Anfang, aber kein Ende. Insbesondere führende Unternehmen sind in Bezug auf Optimierung kontinuierlich in Bewegung, so auch der internationale Konzern Bertrandt.

Vor über 40 Jahren als Ein-Mann-Ingenieurbüro gestartet, gehört das Unternehmen heute zu den führenden Engineering-Partnern weltweit. Ob autonomes Fahren, Mixed Reality oder der digitale Zwilling in der Produktion: Bertrandt hat den Anspruch, für jeden Kunden die beste Lösung zu entwickeln.

Mit gutem Vorbild voran

Als Vorausdenker weiß Bertrandt, wie wichtig effiziente Prozesse sind, daher wird die Digitalisierung im eigenen Unternehmen stetig vorangetrieben. Gut sieben Jahre

digitalisiert die Finanzabteilung bereits die Eingangsrechnungen, der elektronische Rechnungsempfang wurde im Jahr 2018 umgesetzt.

Es lag nahe, die Erwartungen an die eigenen Lieferanten auch selbst zu erfüllen: So war der nächste logische Schritt die Digitalisierung der Ausgangsrechnungen.

Kosten- und umweltfreundlich

Neben der Prozessoptimierung und Transparenz sollte die digitale Abwicklung der Ausgangsrechnungen zukünftig vor allem Archivkosten sparen. Auch der Umweltaspekt spielt für Bertrandt eine wichtige Rolle, wie Tonia Rexer aus dem Ressort Finanzen erklärt: „Das papierlose Büro ist nicht nur gut für unsere Prozesse, sondern schont

auch Umweltressourcen. Natürlich sparen wir beim digitalen Versand vordergründig erst einmal Porto- und Druckaufwände. Nachhaltig betrachtet kommt irgendwann auch der Wegfall der Archivkosten hinzu. Momentan müssen wir natürlich bereits vorhandene Papierunterlagen insgesamt zehn Jahre aufbewahren, aber das wird sich mit der digitalen Lösung in Zukunft amortisieren.“

Bertrandt verschickt rund 65.000 Ausgangsrechnungen im Jahr, mehr als die Hälfte davon wird bereits über andere elektronische Wege an den Kunden übermittelt. Für den Versand der restlichen Belege hat sich Bertrandt für die Lösung AFI Billing der AFI Solutions entschieden. Da dem Unternehmen klar war, dass natürlich nicht alle Kunden gleich auf den digitalen Zug aufspringen, ist

das Pay-Per-Use-Modell ideal, das bestätigt auch Rexer: *„Für uns ist das die beste Lösung, wir zahlen mit AFI Billing tatsächlich nur für die Belege, die wir auch elektronisch versenden. So können wir peu á peu das Volumen vergrößern.“*

Schnell implementiert und umfangreich im Einsatz

„Sehr angenehm für uns war auch die Projektlaufzeit. Wir hatten von Beginn an circa zwölf Wochen angesetzt. Länger hat es dann auch nicht gedauert“, kommentiert Rexer die Implementierungsspanne.

Nach dem Produktivstart im Juni 2019 wurde erst die intercompany Abrechnung auf den elektronischen Weg gebracht. Die Fachabteilungen des Konzerns schätzen und nutzen jetzt die Möglichkeiten, ihre Rechnungen per E-Mail zu verschicken.

Bereits im Mai 2019 informierte Bertrandt seine Kunden über die

Möglichkeit der digitalen Zustellung von Rechnungen ab Juli 2019. Hier hat sich das Unternehmen etwas Cleveres einfallen lassen, um weitere manuelle Aufwände zu reduzieren. Rexer erzählt:

„Kunden müssen sich für den digitalen Versand bei uns auf der Webseite registrieren. Sie füllen dort alle relevanten Informationen aus, zum Beispiel die E-Mail für den Rechnungsversand. Die Daten werden dann per Upload automatisch in die SAP-Stammdaten übernommen und wir müssen nicht alles manuell pflegen. Zudem sichern wir uns über die Webseite mit einem Double-Opt-in-Verfahren datenschutzrechtlich ab.“

Nach der Kick-off-Aktion gab es in Summe natürlich die meisten Anmeldungen zur digitalen Abwicklung der Ausgangsrechnungen. Mittlerweile kommen in unregelmäßigen Abständen weitere Kunden dazu.

Zeit ist Geld

In der Regel nennen Unternehmen meist bei Projekten zur Digitalisierung von ausgehenden Rechnungen die Einsparung von Material- und Portokosten sowie die Transparenz als Vorteil, da alle Prozessbeteiligten einen Gesamtüberblick auf alle Ausgangsrechnungen erhalten.

Tonia Rexer hebt noch einen weiteren entscheidenden Vorteil hervor: *„Nicht zu unterschätzen ist die Tatsache, dass elektronische Ausgangsrechnungen schneller und vor allem direkt beim zuständigen Mitarbeiter des Kunden ankommen und dort somit auch zu einer Beschleunigung der internen Prozesse beitragen.“*

Im nächsten Schritt möchte der Konzern die Lösung auf seine Auslandsstandorte ausrollen.



Das papierlose Büro schont die Umwelt – ein wesentlicher Vorteil für Bertrandt.



Von der ersten Idee bis zum serienreifen Produkt bietet Bertrandt innovatives Engineering ebenso wie Beratung im Qualitäts- und Projektmanagement. Das Unternehmen beschäftigt sich mit anspruchsvollen Technologien aus Gegenwart und Zukunft und gestaltet so die Welt von Morgen entscheidend mit. Die Entwicklungen verbessern die Lebensqualität im Alltag.

Mit 13.000 Mitarbeitern an über 50 Standorten ist Bertrandt international vertreten und bietet Know-how in allen hochtechnologischen Branchen. Bertrandt: Engineering für Menschen.

www.bertrandt.de